

**OTTO JESPERSEN
VIGGO BRØNDAL
LOUIS HJELMSLEV**

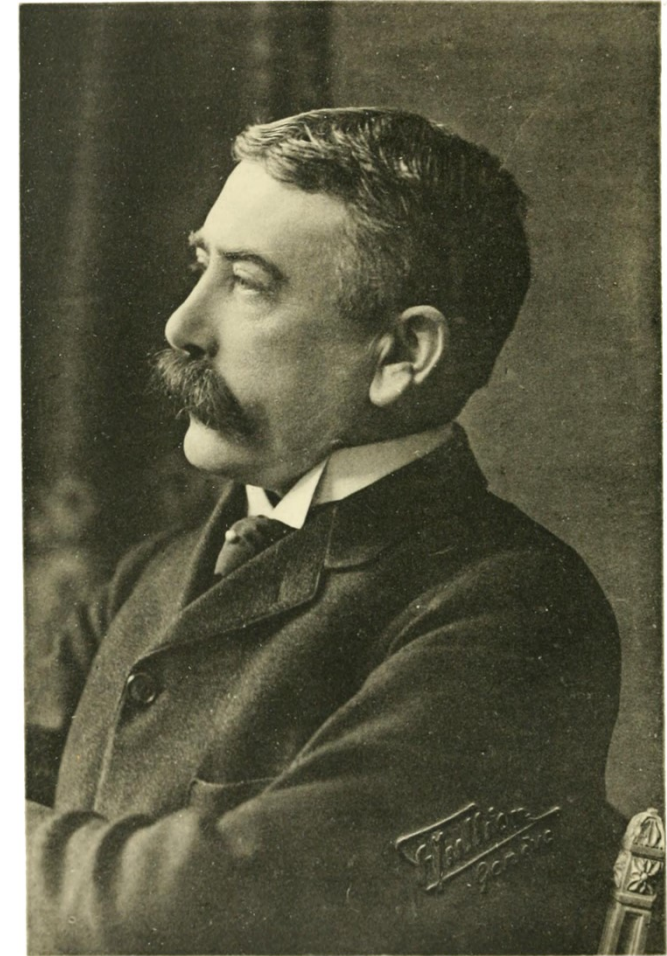
**DIE ENTWICKLUNG DES STRUKTURELLEN DENKENS
IN DER DÄNISCHEN SPRACHWISSENSCHAFT**



FERDINAND DE SAUSSURE

- ❖ Von der sprachhistorischen Forschung zur strukturanalytischen Forschung
- ❖ Die Sprache als System
- ❖ Synchronie vs. Diachronie

- ❖ Saussures Hintergrund: Die junggrammatische Sprachforschung.
- ❖ Lautgesetze haben keine Ausnahmen
- ❖ Lautstrukturen werden konsequent aufgebaut und analytische Ergebnisse lassen sich kalkulieren



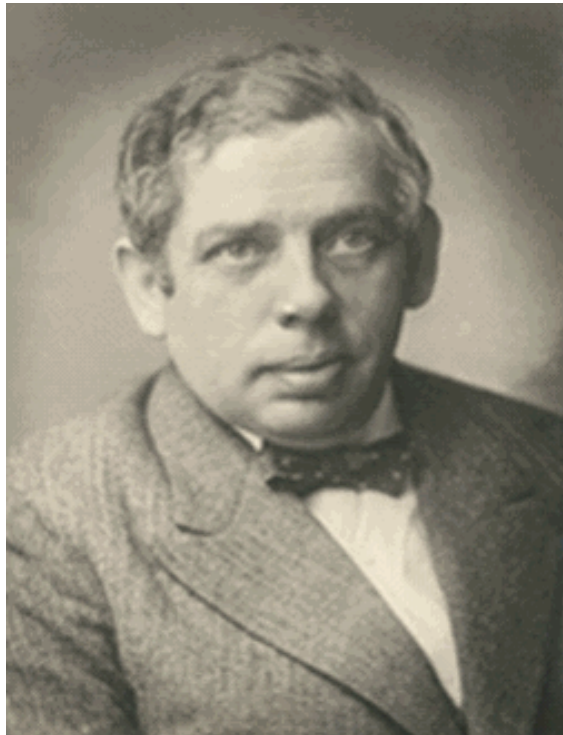
DIE HISTORISCHE SPRACHWISSENSCHAFT

- ❖ Wörter mit grammatischen Sonderfunktionen werden aus anderen Wörtern gebildet, die diese Sonderfunktionen nicht hatten:

(1) Jeg **kunne** ikke sove **fordi** jeg var syg
(Ich konnte nicht schlafen, weil ich krank war)

- ❖ **Kunne**: etymologisch aus dem Stamm *gnō-*, Bedeutung ‚zu wissen‘. Direkt verwandt mit dem heutigen *kende* (‚kennen‘). Das heutige *kunne* nimmt Infinitivformen als Komplement, was *kende* nicht kann.
- ❖ **Fordi**: ursprünglich eine Präpositionsverbindung ‚for‘ + ‚di‘, Dativ Sing. Neutrum von *det*. In der heutigen Verwendung ist *fordi* eine Konjunktion, was die Präpositionsverbindung nicht war.

DREI WESENTLICHE FIGUREN



Otto Jespersen (1860-1943) – Viggo Brøndal (1887-1942) - Louis Hjelmslev (1899-1965)

OTTO JESPERSEN

- ❖ Gebürtig aus einer Juristenfamilie
- ❖ Studiert Sprachwissenschaft 1881-1887
- ❖ Abschluss mit Französisch als Hauptfach und Latein und Englisch als Nebenfächer
- ❖ Wilhelm Thomsen empfiehlt ihm, die Karriere auf die Anglistik zu verlagern.
- ❖ Wesentliche Themen: Sprachunterricht und Aussprache
- ❖ Habilitation 1891 über englische Kasuslehre



ANSÄTZE ZUM STRUKTURALISMUS

1. Der Gedanke von Hauptgegensätzen und Ökonomie in der Aussprache
2. Die Lehre von Abhängigkeiten in der Syntax
3. Die Lehre von der Negation und die Kupplung zur Logik

DIE STRUKTUREN IN DER AUSSPRACHE

- ❖ Jespersen gibt in seinem grossen Buch über Phonetik (dä. *Fonetik*, 1897-99) kurze Charakterisierungen von der Aussprache des Dänischen, Deutschen, Englischen und Französischen (S. 609-616).
- ❖ Hauptthema: Welche Aussprachegebiete werden bevorzugt, welche werden weniger verwendet?
- ❖ Hauptfrage: Was ist die lautliche Ökonomie der Sprache?
- ❖ Gibt es Fälle, wo verschiedene Ausspracheformen synonym sind? Z.B. Dänisch *løbe* ('laufen'), die eine synonyme Nebenform *løwe* hat.

ABHÄNGIGKEITEN IN DER SYNTAX

❖ Die Lehre von den drei 'ranks':

1. Primary rank: Alle Substantive (und gleichwertige Größen)
2. Secondary rank: Alle Adjektive, weil sie das Vorhandensein eines Substantivs (oder einer gleichwertigen Größe) voraussetzen
3. Tertiary rank: Alle Adverbien, weil sie das Vorhandensein eines Adjektivs voraussetzen

❖ Die gegenseitige Voraussetzung zwischen Subjekt und finitem Verb ("NEXUS")

❖ Hauptquellen:

- *De tre hovedarter af grammatisk forbindelse* (Die drei Hauptarten der grammatischen Verbindungen) 1921
- *Analytic Syntax* 1937.

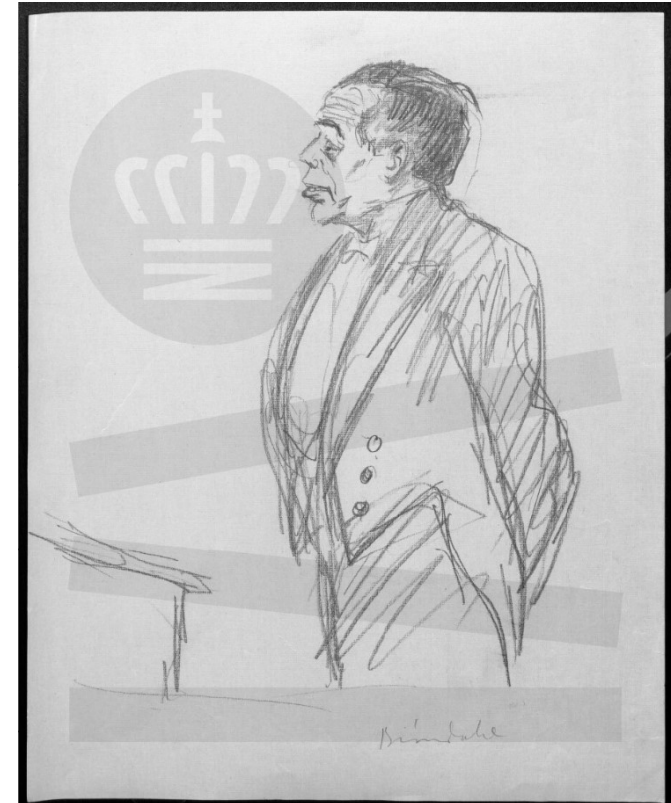
NEGATION UND LOGIK

Hauptquelle:

Sproget Logik (Logik der Sprache, 1913)

VIGGO BRØNDAL (1887-1942)

- ❖ Magister der Romanistik 1912
- ❖ Habilitation in der Romanistik 1917; Titel seiner Habilschrift: *Substrater og Laan* ('Substrate und Entlehnungen')
- ❖ Lektor für Dänisch in Paris 1925-1928
- ❖ Professor für Romanistik in Kopenhagen ab 1928
- ❖ Wichtigste Bücher
 - *Ordklasserne* ('Die Wortklassen', 1928)
 - *Morfologi og Syntax* ('Morphologie und Syntax', 1932)
 - *Præpositionernes Theori* ('Theorie der Präpositionen', 1940)
 - *Essais de linguistique générale* ('Aufsätze zur allgemeinen Linguistik', 1943)



DIE WORTKLASSENANALYSE

- ❖ Grundlage: die ersten vier Kategorien des Seins bei Aristoteles (und Kant): **Substanz - Quantität - Qualität - Relation**
- ❖ Redefinition und Reorganisation seiner Grundbegriffe:
 - Substanz wird als Relatum (das Verbundene) verstanden und steht polär zum Begriff Verbindend, der aus der alten Kategorie Relation hervorgeht.
 - Die Begriffe Quantität und Qualität werden als Formkapazität und Beschreibung redefiniert.
- ❖ Das System bildet jetzt zwei Paare, jedes mit einem aktiven (kleingeschriebenen) und einem passiven (grossgeschriebenem) Element:

Relation - Relat: rR

Formkapazität - Beschreibung: Dd

DIE VIER EBENEN DER WORTKLASSEN

Typus	Formel
Vier Abstrakte (nur ein definierendes Element):	D, r, d & R
Sechs Konkrete (zwei definierende Elemente):	Dr, Dd, DR, rd, rR & dR
Vier Komplexe (drei definierende Elemente):	Drd, DrR, DdR, rdR, die jeweils durch Betonung untereingeteilt werden können: <u>D</u> rd, <u>D</u> rd oder Dr <u>d</u> .
Eine Universelle:	DrdR

SPÄTERE WERKE

Morfologi og Syntax 1932

- ❖ Die Grundformel $DrdR$ wird zur syntaktischen Grundreihenfolge umgebildet: $Dr:dR$
- ❖ Die Konstellationen von Grundkategorien definieren archetypische syntaktische Elemente

Præpositionernes Theori 1940

- ❖ Mit Hilfe der Logik und der Mathematik wird die Kategorie r (*relator*) in 13 neue Kategorien unterteilt
- ❖ Mit diesen Kategorien wird die Semantik der Präpositionen in einer langen Reihe von Sprachen analysiert

LOUIS HJELMSLEV (1899-1965)

- ❖ Geboren als Sohn des Professors für Mathematik an der Universität Kopenhagen
- ❖ Liest angeblich mit 14 Jahren *Sproget logik* von Otto Jespersen und entscheidet sich für Sprachwissenschaft als Gebiet
- ❖ Magister der Sprachwissenschaft (Vergleichende Indogermanistik) 1923, Schüler von Holger Pedersen
- ❖ Aufenthalt in Paris 1924-5, wo er u.a. Saussures Werk kennenlernt
- ❖ Habilitation 1932 über Lautgesetze in den baltischen Sprachen (*Études baltiques* – ‘Baltische Studien’)
- ❖ 1934 Dozent für allgemeine Sprachwissenschaft an der Universität Aarhus
- ❖ 1937 Professor an der Universität Kopenhagen (Nachfolge Holger Pedersen)



ZENTRALE WERKE

Essais linguistiques I + II ('Linguistische Aufsätze', 1959 und 1971)

Omkring sprogteoriens grundlæggelse ('Zur Etablierung der Sprachtheorie',
Universitätsprogramm 1943)

Sproget ('Die Sprache', 1963, geschrieben um 1940)

Sprogssystem og sprogforandring ('Sprachsystem und Sprachveränderung', Vorlesungsreihe
1934, 1972 rekonstruiert)

Resume of a theory of language ('Zusammenfassung der Sprachtheorie', Manuskript aus
dem Anfang der 1940'er Jahre, 1975 englische Übersetzung)

Sprogteori. En forelæsningsrække (Vorlesungsreihe 1942-3, eine Rekonstruktion erscheint
bald)

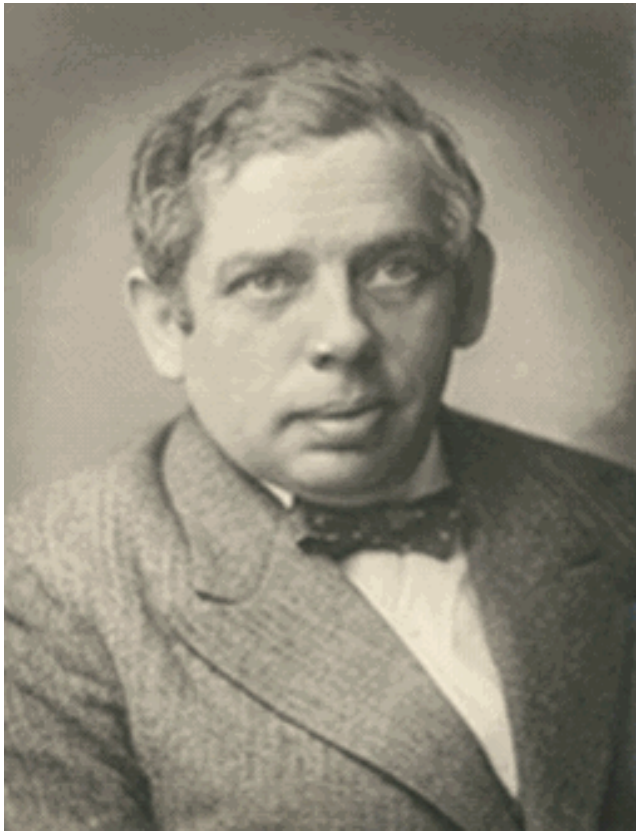
DIE THEORIE ALS ARBEITSVORGANG

- ❖ Ausgangspunkt für die Analyse: 'ein Text'
- ❖ Dieser Text lässt sich in kleinere Teile einteilen
- ❖ Wichtigstes Werkzeug bei der Einteilung: DER KOMMUTATIONSTEST
- ❖ Zwischen diesen kleineren Teilen bestehen verschiedene Typen von Abhängigkeit
- ❖ Die vorgesehenen Typen der Abhängigkeit:
 - Einseitige Abhängigkeit
 - Gegenseitige Abhängigkeit
 - Konstellation
- ❖ Das Empirieprinzip:
 - 1) die Analyse darf in sich keine Widersprüche haben
 - 2) die Analyse muss das relevante empirische Material ausschöpfend behandeln
 - 3) die Analyse muss so einfach wie möglich sein.

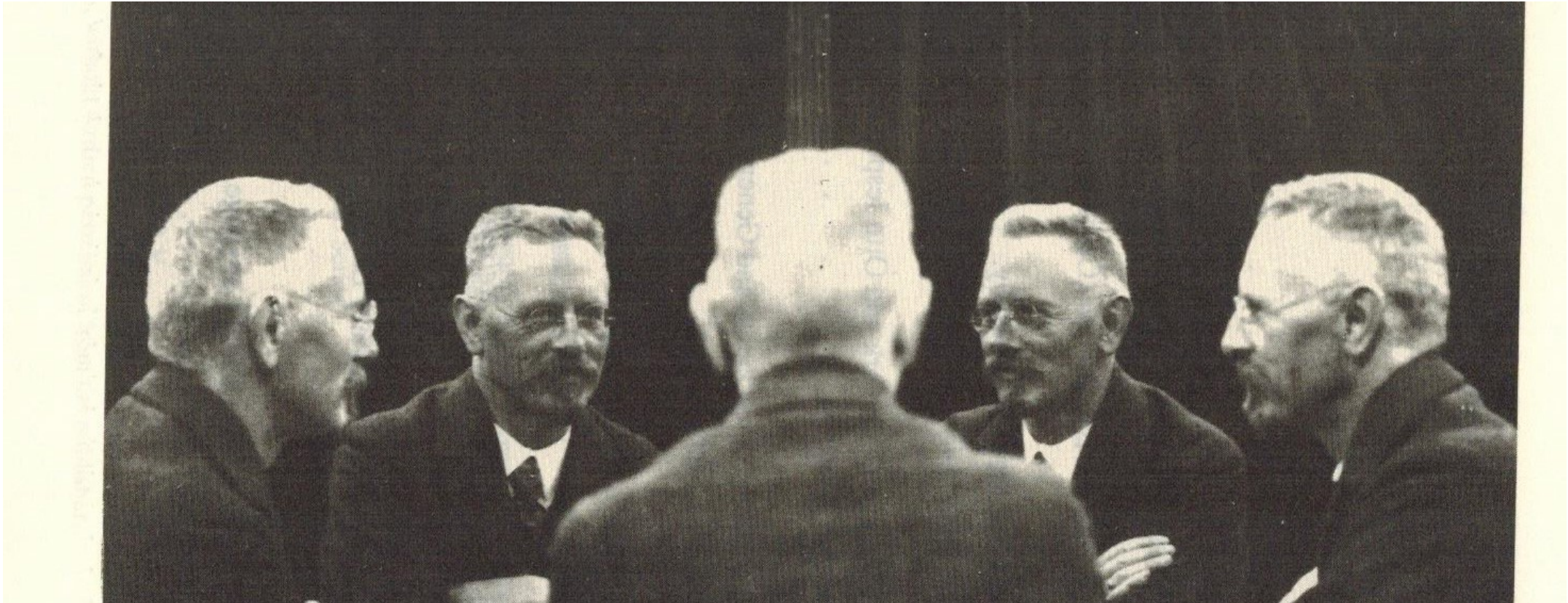
SYMMETRIE ZWISCHEN AUSDRUCK UND INHALT?

- ❖ Eine häufige Annahme im 20. Jahrhundert ist, dass die beiden Seiten des Zeichens, Ausdruck und Inhalt, symmetrisch sind
- ❖ Die Ausdrucksseite besteht aus ungef. 30-40 Phonemen und verschiedenen suprasegmentalen Lautaspekten (Betonung, Länge, usw.)
- ❖ Daraus schließen viele Theoretiker, dass die Inhaltsseite ebenso viele Elemente beinhalten muss.
- ❖ Auch Hjelmslev nimmt an, dass der Umfang der Inhaltsseite beschränkt sein muss, eine Vermutung, die heute kaum mehr zu verteidigen ist.

KONKLUSION



KONKLUSION



WEITERE INFORMATIONEN

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter dieser Adresse:

<https://cc.au.dk/infrastrukturalisme>



AARHUS
UNIVERSITET